

## Konzert «Anniversaire aux éclats sublimes»

Sonntag, 18. Juni 2023, 17.00 Uhr im Théâtre du Jorat in Mézières

Liebe Sängerinnen und Sänger des Oratorienchors Bern

Wer sich auf unser Konzert «Le Roi David» von Arthur Honegger im Frühjahr 2024 einstimmen möchte, kann im Juni dieses klassische Konzert besuchen. Die Kompositionen wurden vom Pro Arte Chor Lausanne zu dessen Jubiläum in Auftrag gegeben und werden im Théâtre du Jorat uraufgeführt. Auch «Le Roi David» war seinerzeit eine Auftragskomposition für die Wiedereröffnung des Theaters im Juli 1921.

Lasst Euch von Ausschreibung inspirieren:

<https://www.theatredujorat.ch/spectacle/anniversaires-aux-eclats-sublimes>  
inspirieren

*Blasen wir die Kerzen aus! Am Sonntag, den 18. Juni werden im Théâtre du Jorat nicht weniger als sechs Jubiläen gefeiert: 75 Jahre Chor Pro Arte, 150 Jahre René Morax - Gründungsvater unserer Sublime Grange, 60 Jahre nach seinem Tod, 80 Jahre nach dem Tod seines Mitarbeiters Gustave Doret, 100 Jahre nach der Schaffung des Davel-Werks und 300 Jahre nach dem Tod von Major Davel, einer Symbolfigur des Kantons Waadt. Insgesamt sind es 765 Kerzen!*

*Um dieses Jubiläum zu feiern, gab der Chor Pro Arte de Lausanne ein Werk beim Lausanner Komponisten Valentin Villard in Auftrag, der sich mit seinen Komplizen vom Fête des Vignerons zusammenschloss: Stéphane Blok für die Texte des Chors und Blaise Hofmann für die Prosa des Rezitators. «Natures» ist eine Ode an die Bäche, die Hügel, die Pflanzen- und Tierwelt, eine animistische Polyphonie, eine zeitgenössische Kreation, die sich jedoch in die Tradition der Oratorien einreicht, die aus den Stücken des Théâtre du Jorat entstanden sind.*

*Um dem Ruf des Théâtre du Jorat zu folgen, das seinen Schöpfer feiern wollte, konzipierte Pascal Mayer «Hommage», eine Folge, die aus einer Auswahl von Werken mit Musik von Arthur Honegger und Gustave Doret besteht, die auf Texte von René Morax geschrieben wurden.*

*Anniversaires aux éclats sublimes ist ein Programm, das zwei Kompositionen und zwei Epochen gegenüberstellt. Es ist für einen Festtag in der Tradition der erhabenen Scheune konzipiert, wie sie René Morax vorschwebte: Schönheit des in die Natur eingebetteten Ortes, Beteiligung von Amateuren (dem Chor), Quelle der Entspannung, Energie, Licht... und Glanz in die Zukunft.*

Ich schlage vor, dass diejenigen, die das Konzert besuchen wollen Ihre Karten selber buchen. Die Hin- und Rückreise ist auch mit öffentlichen Verkehr gut möglich. Ich selber werde mit dem öV anreisen und kann gerne diejenigen, die da etwas unsicher sind unter die Fittiche nehmen. (Fahrplan und weitere Informationen werden folgen.)

Matthias Handschin, 18.2.2023